SCHICHTON PROPERTY ! rtelfährlich 1 1 Mt. 80 Pig. Beftellgelb) 21. 92 Pfg. e patid mit Mus. de Conne und ond und Berlag d. Chr. Sommer,

Emser Zeitung (Lahn-Bote.) (Breis-Angeiger.)

(Areis-Beitung.)

Die einfpaltige Betitgeife ober beren Raum 15 Big. Reflamegeile 50 Big.

Breis ber Angeigen?

Redaftion und Expedition Ems, Römerftraße 96. Telephon Dr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 213

Bad Ems, Dienstag den 12. Geptember 1916

68. Jahrgang

Ber deutsche amtliche Bericht.

18. Großes Sauptquartier, 11. Sept. Amtlich. Balider Ariegejdanplas.

Front bes

entieldmaricalle Gerzog Alfred von Bürttemberg Gront Des

enlieldmarichalls Aronpring Rupprecht v. Banern. em großen englifchen Angriff bom 9. Geptember geftern begrengte aber heftig geführte ie an ber Strafe Bogieres - Le Sars und gegen initt Ginchy-Combles, Gie murden abiefen. Um Ginch b und fildoftlich babon find feit tib neue Rampfe im Gange. Bei Longuein Balochen bon Leuge Gwifden Ginchy und 200) find in den geftern geschilderten Rabtampfen bene Graben in ber Sand bes Teindes geblieben. rangofen griffen fublich der Comme berio bei Belloh und Bermandobillers an. gewannen einzelne am 8. Geptember bom Gegnte baufer bon Bernh gurud und machten 50 Gefangene.

Gront Des Deutichen Stronpringen. effe farte Tenertampfe öftlich ber Daas. Emilider Striegeschanptat.

Gront bes

umlieldmarichalle Bringen Leopold von Babern. Seberjeits bon Stara Czerwiszce erfuhren bie ale und mit ftarten Rraften angreifenden Ruffen an Bormittag borber blutige Abweifung.

nt des Generals der Navallerie Erzherzog Kart k Rampfe gwischen Blota Lipa und dem Dnjeftr 1 und 8. stellen sich als ein Bersuch der Russen bar, und 8. stellen sich als ein Bersuch der Russen bar, ellem Rachftog auf Burgft hin durchgubrechen und eiczeitig in Befit bon Salica gu feben. Die gepelritete und ebenso durchgesichrte Berteidigung bes mis Grafen von Bothmer hat diese Absicht vereitelt. Ruffen erlitten ungewöhnlich fowere Ber-

a den Kurpathen ift die Lage im allgemeinen unber-

dalfantriegojdanplat.

feine befonberen Ereigniffe.

Der erfte Generalquartiermeifter b. Sudendorff.

Ber öfterreich : ungarifche Bericht.

Bien, 11. Septembe. Amtliefe berlautet bont etember, mittags:

Deftlicher Ariegsichauplat

Grout gegen Rumanien.

Old bon Orfoba wiefen unfer: Truppen meffrere Angriffe ab. Weftlich ber Beden Cherguos und e unjere Front etwas zurfidgenommen.

estront des Generals ber Ravallerie

Erzherzog Carl. ate feindliche Angriffe nordlich tee golbenen Bifteisber Rofallowa blieben erfolglos. Conft feine

tresfront bes Generalfeldmaridalle

Bringen Lepholb bon Babern. Enteren Stochob wiederholte ber Beind feine artife, die im Artilleriesperrfeuer ober bor ben Graben zusaumnenbrachen. An der fibrigen Front Logi unberändert.

Staltenifder Ariegeschanplas.

ber Front zwifchen bem Etich : unb Anach Tale er die Blaliener erhöhte Tätigieft. Unfere Sobenin biefem Raume ftanben geftern unter ftartem und Minenfeder. 3m Abschnitt Monte Spil-Monte De ein Borftog bon mehreren feinblichen Bataillonen Um Bafubio brang ber Gegn.r an girei Stellen Binien ein. Gegenangriffe marfen ibn fogleich wie 68 Gefangene blieben in unferen Sanben. Much ate Dajo fcheiterte ein feindlicher Angriff. Ha Bront im Gubweften hielten bie Geschupfampfe in Etdete in mehreren Abschnitten an.

Sabonlider Ariegsicauplay. ber Bojuja feine Ereigniffe.

Der türfifche Bericht.

Ronftantinopel, 11. Cept. Bericht bes tiers bom 10. September:

Burudbrungung bes Feindes besetten wir die bon Derbenbe an ber perfifden Grenge. beinde gegen unfere Truppen unternommener Unabgeschlagen.

Un der Rautafusfront auf bem rechten Glügel ; unternahm der Feind am 8. September im Abschnitt bon Oghnott nach bestiger Artillerieborbereitung zu wiederholten Malen, die völlig abgeschlagen wurden. Der Feind, der einen Teil ber Bobe 2113 befeste und fich bort gu halten fuchte, wurde durch einen Gegenangriff gurudgewonnen. Unfere alten Stellungen murben b Iffanoig wiedergewonnen. In ber Racht jum 9. und am 9. Ceptember machte der Feind im Abschnitt bon Dghnott einen Angriff mit etwa zwei Divisionen. Es gelang ihm onfangs in einem Teil unferer Stellungen Fuß zu faffen, aber durch Begenangriff unserer Truppen wurde er in bolliger Auflöhung in Unordnung wieder baraus geworfen. Unfere Stellungen blieben völlig in unferer Sand. Die Aufovferung unferer tabferen Truppen war über jedes Lob erhaben. Eine Maichinengewehrabteilung leiftete in ihrer Stellung bis gum lesten Mann Biberftand. Erft nach bem Tobe aller Bebienungsmannichaften fielen die Majdinengeliehre in die Sand bes Feindes. Ebenfo wurden in einem Kampfe Mann gegen Mann, ber fich in der am weitesten borgeschobenen unferer Stellungen abspielte, nur einige Bubehörteile eines unscrer Bebirgsgeschütze bom Feinde genommen, ber Reft blieb in unferem Befig. Wir machten eine Angahl Golbaten gu Gefangenen, barunter einen hauptmann, und erbeuteten ein Maidinengewehr und eine Menge Gewehre. - 3m Bentrum und auf bem linten Gliigel fanden für und gunftige Scharmügel ftatt.

Bon ben übrigen Fronten ift tein Ereignis von Be-

beutung gu berichten.

Der Feind machte am 8. September bet Dobritich einen neuen Angriff, wurde aber burch die osmanischen Truppen und bie berbundeten Truppen wieder gefchlagen. Der Bigegenerulliffimus.

Der Wall bon Giliftria.

Bie n, 11. Ceptember. 28B Richtamtlich. Die gefamte öfterreichifde Preffe fpricht ihre lebhaftefte Freude und größte Genugtunng über ben burch ben Sall Giliftrias errungenen neben Erfolg ber Berbundeten aus, burch den fich bie bulgarifet beutich türfifche Angriffsarmee für bie weitere Entwidlung bes Gelbauges ben gunftigen Abichnitt ber Donauligie gesichert hat. Sowohl bem beabsichtigten Bormarich aegen Cofia ale gegen Ronftantinopel fei burch bie jungften Erfolge ein ichwerer eiferner Riegel borgeschoben. Ans bem bulgarijchen Generalftabsbericht gehe berbor, welche bebeutenbe Birfung bie bentich bulgarifden Giege auf die rumanifche ruffifch-ferbifden Truppen ausgeubt haben. Reben ber ftrategifden Bedeutung biefer in erftaunlich furger Beit errungenen Erfolge bezeichnet bie gesamte Preffe die fcmere Mieberlage ber Mumanen, bon beren Eingreifen in ben Rrieg bie Entente bie Burgidaft fur ein rafches Rieberringen ber Mittelmachte envartete auch als politisch bedeutsam, weil ibre Wirtung nicht nur in Rumanien felbft, fonbern aud; auf Die Beinde und Rentralen nachhaltig fein werbe.

Der König von Bulgarien im Deutschen hanptquartier.

BIB. Berlin, 10. Cept. Die Rorod, Milg. Stg. fdreibt:

"Die Untunft Ceiner Majeftat des RBnigs der Bnfgaren in bem beutichen Sauptquartier fallt mit ber Siegesnachricht bon Siliftria jufammen. Gin Gebiet, bas Rumanien im zweiten Balfantrieg burch hinterliftigen lleberfall bom Rachbar entriffen wurde, ift wieder in bulgarifder Sand. In furgent, glangenden Giegeslauf warfen Die berbiendeten Truppen überalt in ber Dobrudicha ben rumanischen Feind und die ruffischen Silfstruppen. Bas Ronig Ferbinand bei bem Gintritt Bulgariens in ben Beltfrieg feinem Bolfe in fraftvollen Borten berfundigte, erfüllt fich Stud um Stud. Umftrohlt bom Baffenglang, flegreich auf allen Schlachtfeldern, fieht Bulgarien heute ba als unbegwinglifches Boll wert gwifden Donat und unbezwingliches Bollmert gwifden Donan und bulearischen Jahnen burch beiße Rampfe gu wunderbaren Erfolgen geführt. Reue Giege fteben, wie wir boll Buberficht erwarten, ben berbunoeten heeren bebor. Bu guter Stunde begrüßt Deutschland ben herricher Bulgariens auf beutichem Boden."

Türkei.

Bemaffnete Banditer.

Ronftantinopel, 8. September. 289. Richtamtlich. Die Englander und Frangojen, die jebe Welegenheit ergriffen, um ihre Berachtung ber Rriegsgejeste an ben Tag ju legen, baben ein neues Berfahren in Aufnahme gebrucht, bas barin befteht, gegen ihre feinde bewaffnete Baubiten loszulaffen, bie überhaupt teinen Teil ihrer organifterten bemaffneten Macht bilben. Go haben fie lettfin unter bem Schute ihrer artend. fciffe in Karatoe bei Reschable im Diftrift von Mermeris (Meinaffen) eine gewiffe Bahl griedifcher Banben gefanbet, welche die mit dem Ruftenfchut beauftragten Boften angriffen. Dieje Banden find leicht gurudgeichlagen und gerfprengn worben.

Ungfüdlichenveife murben bon ber Bivilbevolferung bier Berfonen getotet und zwei verlett.

Griechenland. Die Revolutionare in Calonit.

Die Agence Sabas melbet: Das Landesbertei. bigungstomitee richtete einen neuen Aufruf an das Bolt, in bem es feine zwei Biele angibt: Gine nationale Urmee ausguruften, Die imftande ift, ben Gindringling gu bertreiben und die leitenden Berfonen gu gwingen, der griechischen Politit eine nationale Richtung gu geben. Benn Dieje Biele erreicht find, wird bas Comitee gu bem Ctatus quo gurudfehren, weil die Bewegung weder gegen die Dhnaftie noch gegen den Ronig gerichtet ift.

Magriff auf Die frangofifche Befandtichaft.

Reuter melbet aus Athen: Gine Bande bon unbefannten Schreihalfen bat geftern auf bie frangofifche Gefandtichaft Schuffe abgegeben, mahrend Die Gefandten ber Entente fonferierten. Baimis fprach fofort fein Bedauern aus. Die Gefandten haben Diefe Entichnloigung angenommen, betrachten jebod, den Borfall noch nicht als abgeschlossen.

London, 11. Ceptember. (199.) Die "Times" melbet and Salonit bom 8. September: Die revolutionaren Truppen werden gu einer Divifion gujammengestellt. Aus Mythilene und Thajos find Freiwillige eingetroffen, die in die magebonifche Urmee eintreten wollen.

Rumanien. Die Burudhaltung bes beutiden Gefandten.

Berlin, 10. Gept. Der Berichterftatter ber ,Boff. 3tg." in Stonholm berichtet über die Burudhaltung ber beutichen Bufarefter Gefandtichaft durch die ruffifchen Behörden: In dem Conderzug den Berr bon ber Busiche-Satthaufen mit bem Gefandtichafteperfonal benupte, waren auch gegen 130 in Rumanien anfäffig gewesene beutide Untertanen. Raum bielt ber Bug auf ber Station. Torneo, ba erichienen ruffifche Gendarmerie-Dfilgiere, Die dem Gefandten erflärten, fie batten aus Betersburg die Beifung erhalten, ben Conbergug mit allen barin Befindlichen nach Meaburg gurudzugeleiten. 2113 Grund wurde angegeben, in Deutschland befande fich noch eine großere Ungahl rumanifcher Untertanen, und erft nad ihrer Freigabe werde Die Beiterreife der beutschen Untertanen bon Rugland geftattet werben. Der Sonderzug fuhr dann unter militarifder Bebedung nach Meaburo.

Rumanenfeindliche Aufftande in der Tobendidia.

Berlin, 10. Cept. Der Lot. Ang. melbet aus Stod. holm: In der ganzen Dobrudicha wütet eine gefährliche Unruhe. Die Kriegserflarung Rumaniens war bas Beichen gum Losichlagen. Die Bewegung begann in Siliftrie und bat auch die altere Dobrudida erfaßt. Die Bauern hiften die bulgarische Flagge. Das zur Riederwerfung der Rebolution entjandte britte Bataillon des Genbarmerie-Regiments wurde mit lebhastem Feuer empfangen und in kurger Beit auseinander gejagt. Die Aufftandifden machte babei über 100 Gefangene. Ueberall entftehen neue Aufftanbe.

Baris, 11. Gept. (BIB. Richtautlich.) Matin erfahrt aus Bufareit, bag 32 000 Untertanen feindlicher Banber im Rongentrationslager bon Balomina (?) interniert werben.

Italien. Gine benegianifde Racht im Rriege.

Der Mitarbeiter einer großeren italienifden Beitung, ber bas aufregenoe Schaufpiel eines Bombarbemeuts Benebigs burch swolf öfterreichifche Flieger miterlebte, schiloert in feinem Blatte Die fid babei abspielenden Borgange in einem plaftifden Bilbe. Die mondhellen Rad;te find es, bie den öfterreichischen Fliegern fo gunftig find. Die ichonften benegignifden Rachte find jest Rachte, in benen es Bomben regnet. Kury bor Mitternacht verlöschen ploglich bie leuten fargen Laternen ber Stadt. Das erfte Gignal, ber Feind kommt. Ueberall hort man, wie fich Turen öffnen. Jebes Saus halt die Bforte offen. Wer noch auf ber Strafe ift, überichreitet die erfte befte Schwelle. Ringsum hallt es bon geifterhaften Schritten im Duntel unfich baret Menfchen, die aus ben meiftgefährdeten oberen Stochverten gur Tiefe ftreben. Gin Ranonenichlag ourchichneidet die Stille. Es ift bas zweite Signal. Gleich barauf fcbredt bas gräßliche Beulen einer Girene bas Dhr. Rab und fern, bon überall ber heulen andere Strenen Echo. Der gange himmel funtelt bon leuchtenben Bogen- und Bidgadlinien. Bon allen Seiten freigen Rafeten auf, bligen breite Lichtbahnen über bas Firmament, tobt bas wilde Sammern ber Daichinengewehre. Scharfe Salben folgen in furgen Abständen mit einem Beraufch, als wollten fie ben himmel zerichneiben. Der horizont flammt unter grellen Feuerbluten auf. Dufter und grollene rollt Schlag auf Schlag auf den Ranonenmundungen. Ununterbrochen platen Schrapnelle und Granaten mit furchtbarem Krachen boch über ber Stadt. Die Racht ift ein Funkenmeer fich freuzender Flugbahnen. Sin und wieder lofen fich aus bem tofenden Ungewitter ftarfere, gewaltigere unbeimlichere Schlage, unter benen Die Erbe ergittert. Das find die berftenden Bomben der Defter-

In Gerien fallen fie, bier, fünf dicht hintereinander. Flammengarben, Rauch, Trümmer bezeichnen die Einfaltftelle. Bisweilen fällt eine Bombe wohl ins Baffer. Dann schäumt eine Sturmflut in langen hohen Wellen über bie Ufer, die Bruden ergittern, die Dampfer tommen ins Schwanten, Balten und Trummer faufen dumpfauftlatid;end zur Tiefe, und die gahllofen schwarzen Gondeln knarren, ftohnen, tauchen fentrecht unter und wirbeln bunt durcheinander in dem jäh über sie hinziehenden Wirbelfturm. Zwölfmal wiederholt sich der Angriff der sich in längeren Abstanden folgenden Flugzeuge. Ift das Bomborbement beendet, ftromt gang Benedig auf die Stragen, niemand legt fich gur Ruh, ohne Befcheid gu wiffen und fich mit eignen Mugen bon ber Birfung ber Bomben übergeugt gu

Rugland. Groffürft Ritolai und die Mohammedaner im Rantafus.

Stodholm, 11. September. (39.) Die Beitung "Ramfas" brudt einen Erlaß bes Großfürften Rifolai ab, worin biefer mit allerhöchfter Ermächtigung bie faifertiche Berordnung über die herangiehung ber frembftammigen Bebolterung gu ben Berteibigungearbeiten foweit bie Dohammebaner in Saufaffen in Betracht tommen, allergnöbigft gurudnimmt. Die Bebollerung wird ermabnt, fich binfort rubig gu berhalten. Ruftland fabituliert alfo bor bem energischen Billen ber mohammebanifden Bebolferung, ihre Gelbftandigfeit aufrecht zu erhalten.

Frankreich.

Paris, 10. Cept. Laut Melbung bes Temps aus Liffabon beröffentlicht bas Amteblatt ein Terret, nad bem ein besonderes Romitee mit der Borbereitung bes Birtich aftotrieges nad; bem Friedensichluß beauf-

Strafgefangene in frangoftichen Schubengraben.

Der Mannschaftsmangel in Frankreich zeigt absonderliche Bluten. Unberhüllt wird jest die Berwendung bon Strafgefangenen und ber wegen irgent welther Berbrechen in die afrifanischen Straftompagnien berichidten Solbaten borgeschlagen. Bum Wortführer macht fich ber "Temps". Das Blatt fclägt bor, man folle die fogenannten Spezialtappen in ben Lagern Allgeriens und Maroffos, also Colbaten zweiter Rlaffe, Die fich fcon im burgerlichen Leben ober auch als Soloaten schwere Strafen zugezogen haben, im Schützengrabentrieg bertvenden, jedoch besondere Einheiten aus ihnen bilben, damit die moralische Unftedung ber guten Elemente berhindert würde. Der "Temps" fügt hingu, die Meinung des Bolfes fei fotviefo, daß die wirflichen Drudeberger in den Gefängniffen fagen und herangezogen werben müßten.

England.

Bittere Bronie.

Die Barifer Konfereng, auf ber England das große Wort führte, hatte bekanntlich die Bonkottierung der dentschen Industrie und den Birtschaftskrieg gegen Deutschland beschloffen. Wie eine bitteve Ironis wirkt diefem Beschluffe gegenüber die Tatfache, daß England im überfeeischen Ausland deutsche Industrieprodukte zu kaufen sucht und noch bazu solche, die es gegen deutsche Kriegsgefahr schützen soll. Rachbem bereits befannt geworden war, daß England

beutsche Unilinfarben in Singapore einkaufte, da feine Fabrifanten trop aller Ruhmredigfeiten bieje Farben nicht herzustellen vermochten, wird jest von der "Boff. 3tg." eine Untundigung beröffentlicht, die den Antauf deutscher Linfen zu Fernrohren für englische Flugenge betrifft.

Streif in den Liverpooler Getreidemühlen.

London, 11. September. 29B. In ben Getreide. mühlen bon Liberpool, bie ju ben größten Dablen Europas gehören, ift ein Streit ausgebrochen. Mehrere Tanjend Arbeiter haben die Arbeit als Protest gegen die Bestimmung niebergelegt, daß fie ihre Dablgeiten nicht gu berfelben Beit einnehmen follen.

Die Engländer bor der Scheldemundung.

Der Büricher Tagesanzeiger Rr. 210 melbet aus dem Saag: Bon einem niederlandifden Marinefluggeng lourde ein Stachelbrahtnes bon 600 Meter Lange mit 25 Bim. weiten Dafchen eingebracht. Es wurde am 19. August einige Meilen füdöftlich von Nvordhinder ausgelegt. Wie genihilich wurde biefes Ren durch feegrune Gladtagela an ber Bafferoberfläche gehalten, während jum Beichweren des Nepes 50 Kilo fcwere Eifenstüde und fleine Anter berwendet wurden. Man ift allgemein der Anficht, daß fich an ber hollandischen Rifte noch weitere folche Rebe befinden werden. — Man ersieht hieraus wieder, wie wenig Runficht England auf die Schiffahrt ber Reutralen nimmt. Aber auf den Eindruck, den es in Holland macht, wenn es feine Schiffahrtehinderniffe bis bor die Schelbemundung auslegt, scheint es England nicht mehr anzukommen.

Bom letten Zeppelinangriff auf England.

Ariftiania, 9. September. (38.) In Bergen angetommene Mannichaften eines norwegischen Tampfers berichten fiber ben letten Beppelinangriff auf London u. a.: "Gang London war auf ben Beinen. Man fdrie, heulte und rief hurra, als ber Beppelin explodierte. Alle Schiffe im Dafen bliffen. 13 Meroplane burchtreiften bie Luft." - Bon anberer Seite wird mitgeteilt, daß ber angerichtete Schaden alles biober Erfebte überfteige. Gange Begirte bieler Ruftenorte feien Erfimmerhaufen. Ein Augenzeuge berichtet, es fei unrichtig, doch ber niedergestürzte Beppelin bon einem Alieger oder bon einer Abwehrfunone getroffen worben fei. Ein Motor fei explodiert, wodurch fich ein Gasbehalter entgundet

England und Amerita.

BIB. Remport, 6. Cept. (Richtamtlich.) Junispruch des Bertreters des Bolffichen Buros. Die Zeitungen besprechen bie Magregeln, die bom Senat ange-nommen wurden und Bergeltungsmagnah. men gegen die britische Schwarze Lifte ufw. gestatten. Die Blätter heben den draftischen Charafter diefer Magregeln hervor, erklären aber, daß fie berechtigt und notwendig find. Es habe im Grunde feinen Biderftand gegen die Annahme der Bestimmungen gegeben, da die Temofraten und Republifaner in dem übereinstimmen, was, wie die republitanische Tribune fchreibt, einige Diplomaten als ben "Borgeschmad, wie dem Löwen der Schwang gezwidt wird", bezeichnen.

Eine Melbung des hearstichen Internationalen Rach-

richtendienstes aus Bafbington befagt:

Es wurde mitgeteilt, daß, wenn diese Magregeln sich ale ungenügend zum Schute ber ameritanischen Intereffen erweisen follten, andere gur Beratung im Rongreg in ber Tezembertagung borbereitet werben follen. 3m Cenat ift mitgeteilt worben, daß alle diplomatischen Anstrengungen, ben auf ber Schwarzen Lifte ftebenden amerifanifden Burgern zu helfen, erfolglos gewesen find.

Mit Bezug auf die Magnahmen, welche den Brafibenten ermachtigten, auch bie Land- und Geeftreitfrafte, felveit notwendig, in Unfpruch zu nehmen, beißt es in ber Delbung ber Gebrauch der Flotte konnte in dem Falle notwendig werben, bag amerikanische Schiffe in anderen Safen bon ber britischen Regierung beschlagnahmt würden.

Unter der Ueberschrift "Draftisch, aber greche es in der World:

Die Bufațe zu bem Saushaltsgeset geben ben benten außerorbentlich große Dachtvolltommenbe offenbar tann bem britifchen Digbrauch ber m burch folde Magregeln begegnet werden. Bas in geschehen ift, ift nicht eine Magregel ber Benfur, er Unterbrückung bon Berbindungen, die feinerfei tungen gegen neutrale Regierungen ober neutrale anerkennt. Bas die Schwarze Lifte betrifft, fo bir Anertennung Die Bereinigten Staaten 3n einen Sandelsbafallen des britifchen Reiches maden. Die Regierung hat gur Wieberbergeltung herausgefur follte fich fiber die natürlichen Folgen ihrer eigenen nicht beflagen.

Die Evening Boft fchreibt in einem Leitarite lleber die Athftimmung im Cenat follte fic " wundern, am allerwenigften bas Auswärtige Mmt bon. Geine Beamten find oft genug gewarnt won Die Gebuld Amerifas ju Enbe geht. Die Barne feinestvege nur bon amerifaniicher Geite ausgegange britifche Borgeben ift in fteigendem Dafie aufre worden, namentlich feitdem bas britische Auswin angefangen hat, ausgerechnet zu bestimmen, was be nifche Bolt lefen foll ober nicht lefen foll. Die ber haltung Ameritas gegenüber England ift nur beffen Sandlungeweise zuzuschreiben. Die Ameritaner fi willens, fich unter britifche Borberrichaft ju folle alle Rachrichten über das, was in ber Beit worde der Sand ber britifchen Benfur gu empfangen.

Deutsch-Oftafrika.

Umfterdam, 9. Cept. In Rierteborn General Botha eine Rede, worin er herborhob, neral Emute jest dreibiertel bon Deuts afrita befest habe, und dag bie Gifenbahnin gang in feinem Befit befünden. Obichon bas Ense fei, mußten die Streitfrafte auf boller Starte werden. Deshalb fei es notwendig andquernd ! gu fenden. Botha ertlärte auch, bas überfeeifde Re Subafritas muffe auf boller Starte bleiben, bis be gu einer wirklichen Enticheidung gebracht fei. Es fa nun noch zwei Jahre zu fampfen, als nach geln 3 wieder in einen Rrieg treten gu muffen.

Der Geefrieg.

P. M. Berichiedene Blatter berichten aus Berei Bewohner der Inseln westlich bom Kanfford und ! melben, daß fie in ber Racht gum 9. Ceptember ! fignale auf Gee wahrgenommen hatten. Gleich bom Cognefford gemelbet, bag man Scheinwer Wirtfamteit gesehen habe. Man hörte bon fu Richtung schwachen Ranonendonner und glaubt, ba Rordfee ein Geegefecht ftattgefunden habe.

Die russische Sommeroffensive 19

Lus dem Großen Cauptquartier wird uns gia I. Der Rampf um Sowel. Bweiter Teil.

Inzwischen hat fich der allgemeine Angriff 1 gangen Stochoblinie nach Rorben ausgedehnt. Ben Gudoften und Often drudt ber Ruffe gegen bie & fucht die ichwache Stelle jum Durchbruch nach &

3m Stochodabichnitt Linielvta-Janolula farbt Baffer bon bem Blut ber berwundeten und tolt die General Bruffilow bergeblich bortreiben lies Janowta gelingt den Ruffen ein Einbruch. Die ber Berteidigungslinie wird in ber Racht gurudverles

Das am Stochod öftlich von Rowel ftebenbe ifche Korps weift in fcmeren Rampfen alle Ang größten Berluften für ben Gegner ab. Rur not Jarecze dringt ber Ruffe auf bas linke Ufer und ! in ben Canddunen ein. Truppen einer baberifdet

Der Krieg als Friedensstifter.

Roman bon S. Sillger.

(Rachbrud verboten.) bie es mir guliebe nicht, teure Freundin. Sollte ich in einigen Stunden abtömmlich sein, so eile ich selbstverftandlich zu Ihnen." Er zog seine goldene, diamantenbesetzte Uhr. "Zest aber ist's höchste Zeit. Ich muß gur, Borfe."

Dora ertannte, daß ihre Bitten nichts erreichten. Aber! fie hielt noch feine Band, als wollte fie ihn nicht fort-

"So will ich ein wenig ausgehen. Aber ich habe Ihr Bort, daß Gie am Nachmittag frei fur mich find.

Er schüttelte ben Ropf. "Bersprechen tann ich nichts, liebes Rind. Sie hören doch, daß jett der Kampf um die Existenz beginnt, da muffen alle personlichen Wunsche ichweigen !

Aus seinen Worten hatte sie deutlich die Ungeduld berausgehört. Und "liebes Kind" hatte er sie genannt. Nach hastigem Abschied war er gegangen.

Bittner war langft fort, ba ftanb Dora noch immer auf berfelben Stelle, wo er flüchtig ihre Sand an feine Lippen gezogen hatte.

Was war das gewesen? Was sollte sie von einem solchen Berhalten denken? Liebte Bittner sie nicht mehr? War er ihrer bereits überdrüssig? Ihr Kopf wirbelte. Kalt froch es ihr durch die Adern. War dies bas Ende all ihrer feligen Traume?

Aber dann ichalt fie fich undantbar und findifch. Bittner war im Recht, fie aber hatte fich lacherlich be-

Das follte nicht wieder portommen. Gie wollte es gutmachen. Sie gehörte ja gar nicht gu ben Frauen, welche nur gum Beitvertreib ber Manner ba find. Rein, er follte von nun an auch tröftlichen Bufpruch und einen guten

Sie icheute fich nun boch, allein auszugehen, bestellte fich bei ber Birtin ihr Mittag und nahm eine Sandarbeit por.

Bahrend ihre Zimmer aufgeraumt murden, verweilte fie im Salon der Birtin. Dort ftand ein Flügel .-

Gern hatte Dora gespielt, aber fie traute fich nicht. Sei Jahren hatten ihre Sande feine Tafte berührt. Früher spielte fie als Dilettantin fehr nett, aber das wat tange

Erichroden fuhr fie gufammen. Da maren ihre Bebanten ja icon wieder bort, wo fie nicht fein follten.

Mis man ihr meldete, daß ihre Bimmer in Ordnung feien, atmete fie auf. Gie hatte gefürchtet, mit anderen Logiergaften gufammengutreffen, Diefer Bein mar fie überhoben.

Mis fie wieder allein und ungeftort in ihrer hubichen fühlen Stube fag, murde fie ruhiger. Rachgerade fand fie sich mit bem Gedanten ab, daß fie von jest ab mehr auf fich felbst angewiesen fei. Aber was sollte fie dann mit ihrer Zeit beginnen? Sie mußte auf eine ernste Beichaftigung bedacht fein, benn untätig bagufigen und herumzutrobeln, bas brachte fie nicht fertig.

Sie ließ fich bas Effen in ihrem Bimmer fervieren. Es schmedte ihr. Gie machte ein Schlafchen. Das war ihr gut befommen. Gie erhob fich und fab nach ber Uhr. Schon vier. Da durfte fie Bittner in jedem Fall balb erwarten. Es war ihr fo, als ob er tommen muffe.
Sie fang fogar leife vor fich hin und bereitete fich auf seinen Besuch vor. Der Spiegel sagte ihr, daß sie

ftrablend ichon fei.

Lächelnd sah fie aus dem Fenster, ihre Urme ruhten auf einem weichen Kiffen. Sie wollte Bittner zuwinfen, wenn er tam, ihm ihre Freude zeigen. Sie vertrieb sich die Beit damit, die Borübergehenden gu tritifieren.

Aber dann tam es ihr gum Bewußtfein, daß fie ja vergeblich wartete. Eine volle Stunde hatte fie am offenen Fenfter verbracht. Er tam alfo nicht.

Run machte Dora sich zum Ausgehen sertig. Erst wollte sie noch einen Bescheib für Bittner zurudlaffen, aber dann erschien ihr bas überflussig. Sie ging. In ber nachsten Ronditorei wollte fie eine Erfrischung nehmen und dann einen Spagiergang burch ben Tiergarten

Dora war noch feine halbe Stunde fort, ba fu ft

Bittner im Auto vor. Er hatte es für felbitet gehalten, daß er die geliebte Frau um biefe

Gehr verftimmt mar er über ben Befcheid, Dame ausgegangen fei, ohne gu fagen, mobin fie geben.

Er überlegte nicht lange, fondern fuhr und fein Bureau gurud. Es trafen ftundlich in fein Bureau gurud. Depeichen ein.

Ein großes englisches Saus hatte die teilten Aufträge bereits zuruckgezogen — ein B vielen Taufenden erwuchs dem Fabrifanten Soffentlich folgten diefer Abbestellung nicht noch

Um acht Uhr befand Dora fich unter be-Bom Strom hatte fie fich borthin treiben laffen. lang war fie im Tiergarten gewesen, planter gewandert, hatte dann wieder auf einer Bant a und mochte noch nicht nach Saufe geben, traf

ichon verhaltnismäßig fpat geworden. Unter ben Linden ichien fich gang Berlin et dichein gegeben gu baben.

Jemand stimmte die "Bacht am Rhein" Stimmen sielen ein. Man sab die ersten fie Arm in Arm mit ihren Bräuten oder jungen ges Beg jum Schloffe nehmen. Sohe Begeil beilige Zuversicht thronte auf ben Besichtern Rrieger, die bereits eingefleibet maren und am

Die Mädchen und Frauen blidten ftill und sobald sich aber ihre Blide mit denen des Mannes begegneten, strahlte aus ihren Augen Liebe und frohes Hoffen. Man sah, sie wollten stagegen. Tage an die Front abgehen follten.

Bor bem foniglichen Schloffe ftaute fich b Man brachte ein Surra nach bem anderen all Raifer aus. Aus taufend Rehlen ericholl es:

"Seil bir im Siegerfrang . . . Seltfam feierlich wurde auch Dora ums fühlte, baß fie eine gewaltige, unvergefiliche burchlebte.

Mortjehung folgt.)

andere über ben Glug borgeftogene feindliche Bain wilbem unerbittlichen Gegenstoß gurud und befinen naffe Daffengraber im Stochob,

britte Tag bes allgemeinen Angriffs auf Rowel an (30. 7.). Die aufgebende Conne beleuchtet Leichener unferen hinderniffen langs der gangen Front und en nachtlichen Schleier unbarmbergig von qualvollen upfen ber im Cumpf und Baffer erftidenden und weben Angreifer. Gie leuchtet aber auch über ben m bem ber Befreier Dftpreugens gum Dberbefehlober die gesamte deutsch-öfterreichische Dftfront bom en Meerbufen bis Wolhnien auserseben wurde. Comarichall von Sindenburg tritt dem General w gegenüber. "Die Schlacht ift eine Stubie für ben an Wer wird ber Klügere fein - du oder er?" meichnete einft ber Oberbefehlshaber ben Geiftesgreier Gelbheren gegeneinander, beren Gebanten fich Taten umfeien.

neuer Sattor tritt mit bem Dberbefehlshaber in enfelvolle Spiel bes Musgleiches ber gegenseitigen Meneral Bruffilow ftutt fich auf den Drud ber in ung geseiten, durch unerschöpfliches Menschenmaterial Menden Masse. Der Feldmarschall vertraut dem itterlichen Siegestvillen eines feit gwei Jahren gegen mitige Uebermacht tampfenden heeres, bas gufammen en gangen Bolf unbeirrt burch alle Bechfelfalle bes an feinen Feldherrn glaubt.

beiben folgenden Tage (31. 7. und 1. 8.) bringen Holug bes erften allgemeinen Angriffs gegen ben Der erfte Alft ber Golacht bon Rowel endet für Gener mit einem großen Schuldtonto: geringer Raumin, bereinzelte in feinem ftrategifch berwertbaren Bubung stehende örtliche Erfolge — bezahlt mit felbst bufflotos Führung unerhörten Blutopfern. Richt ein menticheidender Schritt borwarts auf bem

no bie Berinche, an den letten Angriffstagen, den puntt mehr nach Rorben gegen den Stochoblauf oft-Abel zu berlegen, blieben ohne Erfolg. Reue Trupberen herangeschleppt, die Garbeforps nach Dften an hod vorgeschoben worden. Erbitterte, unerhört hef-Inmiffe befonbers im Gelande bei Emolary brachen urchtbaren Berluften gufammen.

In 1. 8. wollte ber Gegner bei Rifielin noch einmal Andbruch erzwingen. Bu 6 Angriffen wurde die un iconungslos vorgetrieben, in 6 Angriffen brach fie w mjammen. Rördlich der Bahn aber herrschte am telbeife eine unbeimliche Rube. Die ruffifche Bufantit bort anscheinend bem Angriffsbefehl ben Behorfam ert. Gin Schlaglicht beleuchtet bas Geheimnie Diefer Mn ben Fifhrer ber 5. Kompagnie Regts. 309: Bie Rompagnien nicht augenblidlich borgeben, fo gab disenstommandeur sein Wort die Kompagnieführer Bricht gu ftellen und die Kompagnien unter Dafdinenuer gu nehmen. Unterschrift: Der Kommandenr

2.8. griff der Feind im allgemeinen nicht an. Auch a berrichte im wefentlichen die Rube der Erichopfung. in der Racht zum 2. 8. hatte der Feind einen fraftigen orgen bas Gelande füdlich bon Rudfa Mirhnota mmen, ber völlig mißglüdte. Fluchtartig wichen die wird und ließen in diesem kaum 2 Rm breiten m 800 (gezählte) Tote liegen. Ihre Gesamtzahl mag teilbeife burch hohes Getreibe unübersichtlichen Gemeblich höher gelvefen fein. Bon 2 Bataillonen bes ta 8. Schüben-Regimente fehrten 162 Mann, bom 7. Schühen-Regiment nur 2 Kompagnien zurud.

ert ben Guhrer bes 1. turfestanischen Urmeelorpe an 3. 8. ein unbegahmborer Chrgeig, Rowel mit feinen allein zu nehmen. Er fette seine Kräfte zu einem angriff an, brach bei Ruoka Mixynska in die dortimeidisichen Graben ein und begann fich in einer intopfftellung zu beseftigen. Preußische und baberische aben ben Schangarbeiten nicht lange untätig gu, I bon Beften und Rorden zu einem frijch burchge-Begenangriff und jagten, unterftüht durch ein sich eichnet schlagendes Polen-Batnillon, die Turkestanen en fluß gurud. Die berübergebend berlorene Stelar fofort wiebergewonnen und ber Ehrgeig bes Geitnes Armeetorps fühlte fich auf bem rechten Ufer

'n wird der ruffischen Armee als zweiter Angriffs-Burchbruch nach Kowel ber 7. August als Parole mert. Trübes regnerisches Wetter verzögert ben bes speiten Anfturms auf bas befohlene Operad um einen Tag. Am 8. August aber leitet heftiges

Trommelfener ben zweiten Aft bes beigen Ringens um Rowel ein. General Bruffilows Angriffsmethobe feiert jeht ihren Triumph: am Bormittag gegen 11 Uhr frürmt ber Feind nach ftarter Artillerieborbereitung wieder gegen Borwert Leonowta bei Rifielin. In 6 Bellen, wieber mit nachfolgenben Gruppentolonnen, walst fich die Sturmflut heran. Die borberen Bellen werden bon Offigieren geführt, die hinteren Wellen durch Offiziere — wie deutlich erkennbar - mit geschwungenen Beitschen getrieben

Bielleicht beriprach fich ber ruffische Führer eine größere moralische" Wirkung biefer henkersarbeit, wenn sie von Offizieren fratt wie fonft bon Rofatenhorben ausgeübt

Weiter sidlich hatten sich gleichzeitig heftige Angrisse gegen die dort mit beutschen Truppen bermischten t. und t. Berbande entwidelt. Ueberlegener Feind brudte nordwestlich Liniolo Merreichische Stellungen ein, wurde aber burch sofortigen Gegenstoß beutscher Truppen in seine Ausgangsstellungen zurückgeworfen.

(Fortfebung folgt)

Telephonische Rachrichten. Enver Pajda an der Ditfront.

BBB. Lemberg, 11. Gept. Am 10. Geptember unt 1,30 Uhr nachts traf ber turfifche Bizegeneraliffimus Enber Bafcha auf bem Bahnhof Lemberg ein. Um B Uhr nachts feste der Bizegeneraliffimus die Reife gur Befichtigung der turfifden Truppen an Der Ditfront fort.

Bum Untergang des Leonardo da Binci.

BIB. Bern, 11. Cept. Giner italienischen Blattermelbung gufolge fanben bei bem Untergang bes Großtampfichiffes Leonardo da Binci 21 Offigiere uno 227 Mann den Tod.

lleber ben Untergang melbet Corriere bella Erra aus Tarent, bag am 2. Minguid inbends 11,10 Uhr Stact und Meer ploglich bon ungeheuren Feuergarben erhellt wurden. Sofort horte man gahlreiche Erplofio. nen, die Saufer ergittern machten und bie Tenfter einbrudten. Bon den Ufern fah man ein brennendes Sich iff, bon bem fortwährend neue Teile unter fartem Betofe in die Luft flogen. Der Brand brach bermutlich burch Celbftentgundung bon Raphtha in einem Behälter in ber Rahe bes heckturmes aus. Alle Lojch bernche waren bergebens. Der Rommanbant lief die Schottenturen bifnen und die Munitionetammern überfluten, worauf bas Feuer nachließ. Das Chiff legte fich auf die rechte Ceite und ging nach 40 Minuten unter. Der erfte und zweite Kommandant fanoen ben Tod.

tteberfee : Beppeline.

BIB. London, 11. Cept. Daily Rews meldet aus Chicago vom 7. September: Morin Eppftein, Teilhaber einer großen hiefigen Gleischfabrit, ber aus Berlin gurudgetehrt ift, teilt mit, er habe in Deutschland 2 machtige Bebpeline gefehen, die Deutschland und Amerita hießen und für den transatlantischen Dienft beftimmt feien. Die Luftichiffe hatten eine Trogfahigkeit von 60 Tonnen. Sie seien sehr schnell und dazu bestimmt, einen Boftverkehr zwischen Deutschland und Rewhort einzurichten.

Annahme der Ententeforderungen durch Griechenland.

292B. Athen, 11. Cept. Reutermelbung. Baimis hatte gestern nachmittag eine längere Untervedung mit dem Rönig, worauf ein Ministerrat stattfand. Obwohl noch nichts amtlich verlautbart wurde, fo ift es doch ficher, baß bie Forberungen ber Entente in vollem Umfange angenommen wurben.

Mit ber Auflösung ber Reserviftenberbande wurde bereits abendis begonnen.

Der Seefrieg.

WIB. London, 11. Sept. Lloyde melbet, daß der britifche Dampfer Legine (3758 Tonnen) gefunten ift.

Folgen des Bordringens in Rumanien.

BIB. Berlin, 12. Cept. Laut Berliner Lofalanzeiger ruft die Cachlage an der rumanifchen gront in ben ruffifchen militarifchen Rreifen lebhafte Beunruhigung herbor. Der Bar hat einen Rriegsrat nach bem Sauptquartier einberufen, an bem auch 3wanow und

ber rumanifche Oberbefehlshaber mit feinem Stabe teil-

Enver Baida im Großen Sauptquartier.

BEB. Berlin, 12. Sept. (Amtlid;.) Der ftellbertretende Oberbefehlshaber ber taiferlichen Urmee und Flotte Enber Bafcha ift im Großen Sauptquartier eingetroffen.

2828. Berlin, 12. Gept. (Amtlich.) Generalleutnant Enber Bafcha ift burch folgende Allerhöchfte Rabinettsorber a la fuite des Barbe-Füfilier-Regiments gestellt worden.

Un ben taiferlich ottomanifden Generalleutnant und stellvertretenden Oberbesehlshaber der türkischen Armee

Ihre heutige Unwesenheit in meinem Großen Sauptquartier gibt mir willtommene Beranlaffung, ben naben und innigen Begiebungen, Die Gie mit dem deutschen Beer berbinden, daburch einen besonderen Ausbrud zu geben, baft ich Sie, ben hervorragenden bewährten, jugendlichen Stellvertretenden Oberbesehlshaber der ruhmvollen türkischen Armee, beren mit gaber Tapferteit errungene Siege ber höchsten Anerkennung und Bewunderung wert find, beute a la suite des Garde-Füsilier-Regiments stelle. Ich weiß, baß biefes tapfere und ichlachterprobte Regiment mit mir und meiner Armee besonders erfreut fein wird, Sie nun gu ben Geinigen rechnen gu durfen.

Großes Sauptquartier, ben 11. Ceptember 1918

Wilhelm I. R.

Italienifche Schiffsverlufte.

BEB. Berlin, 12. Cept. Dem Berliner Tageblatt gufolge wurden in den lehten Wochen 15 große italienifde Dampfer mit Rohlen und Getreide berfenft, ebenfo ein Dampfer mit amerifanischer Munition.

Flucht aus Bufareft.

DEB. Berlin, 12. Cept. Berfchiedene Blatter geben die Melbung ber Bufarefter Molbaba wieber, wonad, die rumanifche Ronigefamilie Butareft berlaffen habe.

Die Rampfwut der Bulgaren.

292B. Berlin, 12. Cept. Ueber die Rampftont ber Bulgaren beißt es im Lotalanzeiger: Der Rriegstorrefpondent der Rotvoje Bremja meldet bon der Tobrudicha-Front: Der Mut ber bulgarifden Golbaten, Die fich auf unfere Truppen fturgen, ift beifpiellos. Bisher ift noch tein einziger Bulgare gefangen worben. Es fei, die Bulgaren ließen fich lieber zerhaden, als bag fie in unfere Sanbe fielen.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: Beim Agl. Ariegominifterium und anderen Militarbehörben geben unter bem Bermert "Beeresfache" ober "Felba boit" inemer noch Briefe bon Beibatperfonen ein, bie feine rein militarbienftliche Ungelegenheiten betreffen und beshalb portopflichtig find. Es wird wiederholt barauf hingewiejen, bag die Abfender, die fich zu einer portopflichtigen Sendung einer bon ber Entrichtung bes Portos befreienden Bezeichung bedienen, fich einer Bortobinterziehung ichulbig machen und nach dem Boftgefeb bestraft werben. Die niedrigfte Gem e beträgt 3 Mart.

:!: Gur die Ariegebilderbogenwoche, die gum Beften ber Rriegekinderspende Ihrer Raijerlichen und Roniglichen hoheit ber Frau Kronpringeffin bom 20. bis 26. September be. 38. beranftaltet wird, find bie Borbereitungen in vollent Bange. Schon weift überall in Stadt und Land, inebefondere auf ben Bahnhofen bas bon bem Maler herrn Biedeminn, Berlin-Friedenau, entworfene Platat auf die Ariegebilderbogemvoche bin. Der in die Beimat beurlaubte Arieger balt in bantbarer Freude bas mabrent feiner Abwesenheit im Belbe geborene Rindchen in feinen Armen. Bor ihm Rebt feir Weib und ein alteres Rind. Lebenswahr treten bie Geftalten herbor und fprechen bie ergreifenbe Sprache ber Treue im Gelbe und in ber Beimat! "Belft meiner Rriegefinderfpende! Den Rriegemüttern gilt mein Wert! find bie ichlichten Worte, mit benen Ihre Raiferliche und Ronigliche Sobeit die Frau Rrondringeffin alt und jung, Manner, Franen und Rinder gur Mithilfe an ihrem Werte, bas echtem beutichen mutterlichen Empfinden fein Entstehen berbankt, aufruft. Große Gaben werben nicht erwartet, mohl aber ift gu hoffen, bag ein Beder wenigftens mit einem Behnpfennigftud hilft. Beber Briegebilberbogen. ber ein bollenbetes Munftwert barftellt, und ein Sebeutungebolles Erinnerungsblatt an die jegige gewaltige Beit bil

fpart, vermehrt unfer Vermögen jum Burchhalten! Die befte Sparmöglichkeit bietet die Friegsanleihe. Die Gingahlungsfriften find bis jum 6. Lebruar 1917 verteilt, so daß aud der zeichnen kann, der die Jummen noch nicht zur Verfügung hat - ja, wer nur 100 Mark zeichnet, brancht diefen Beitrag erft am 6. Februar 1917 einzugahlen. Pom 30. September ab wird jeder eingezahlte Betrag sofort verzinft. Geh alfo noch heute zur nächften gank, Sparkaffe, Poftanftalt, Lebensversicherungsanftalt oder Kreditgenoffenschaft — man wird dir bereitwilligft Auskunft erteilen.

ben bem ! erlei 3

en. Die

nege one

eigenen !

citarine e. fic ul ge Kimi i nt bone Barnung ogegangen anfreige nabore toas bus tr beffet ! aner fint 54 Relle

at borgel

gen.

febore orheb. Deutit bahnlin ernd A fiche Kon , bie der i. Es M ch jebn 3

us Berg und R tember 2 Meimei inmerf out fub mbt, bei habe. sive 191 ine geider

you fram griff In tt. Son nach An threat a to total n ließ. Die bier verlegt. zende 8

rijdes-

High

ir not

:!: Ecclbach b. Daffau, 8. Geptember. Die Dustetiere Abolf Bilo und Wilhelm Rremer aus Geelbach, welche beibe bei einem Beffifchen Infanterie-Regiment im Beften fampfen, wurden wegen herborragenden Leiftungen bor bem Beinde burch freiwilligen Batrouillengang mit ber Seififchen Tapferteits med aille ausgezeichnet. Augerbem erhieit jeber ber Genannten 14 Tage Urlaub.

:!: Ruppad, 9. Geptember. Der Mustetier Jofef Qu & bon hier erhielt für herborragenbe Tapferfeit in ben Ramp-

fen bei Berbun bas Gijerne Greus.

B Limburg, 10. September. Rachbem bas biefige Landratsamt auftelle bes in Rufifich-Boien wirtenben Canbrats Buchting bon Oberregierungerat Springorum aus Wiesbaden geleitet wurde, übernahm nun Landrat Abicht bon Befterburg bertretungsweise die Geschäfte bes Landratsamte Limburg. - heute nachmittag fand in ber "Alten Boft" babier eine große Berfammlung zur 5. Kriegsanleihe ftatt. Den Borfit führte Kreisbeputierter Sauptmann Ranter. Dehrere Rebner gaben ber Berjammlung, die aus Burgermeiftern, Lehrern, Pfarrern ufw. jufammengefest war, facmannifche Ratichlage, wie in ben Ortschaften des Wreises Limburg unter ber Bebolterung am beften für Die Ariegsanleihe geworben

B Dillenburg, 10. Geptember. Mit bem 30. Ceptember fiellen bie "Dillenburger Rachrichten" ihr Ericheinen ein. In Butunft wird bas Blatt bon ber Siegener Zeitung "Das Bolt" übernommen und mit beren Tegt mit ben beiben Untertiteln berausgegeben .

B Mubersbach, 10. Geptember In der Stallung und Scheuer bes Landwirts und Fuhrunternehmers Friedrich Reuhof brach ein Brand aus, dem ein großer Teil ber Ernte aum Opfer fiel, Much ein Ralb tam in ben Flammen um. Der Schaden ift burch Berficherung geoedt.

Uns Bad Ems und Umgegeno. Bab Ems, ben 12. September 1916.

e Bum Rurgebrauch eingetroffen ift Ge. Eminens Rardinal bon hartmann, Ergbischof bon Roln. und in ben Bier Jahreszeiten abgeftiegen. In feiner Begleitung befindet fich der erzbischöfliche Raplan Berghaus.

Berantwortlich f. b. Schriftleitung: S. Commer, Bab Ems.

Brotansgabe.

In Diefer Woche gelangen wieber Bweipfundbrote, Die bei & Serbel, R. Bad, D. Brautigam und Konfumberein Emferhutte gu haben find, gur Berausgabung. Die Bezugsicheine, auf bie nur Beburftige und Schwer-

arbeiter Unfpruch haben, werben Freitag, ben 15. b. Dis. magrond ber Buroftunden ausgegeben.

Bab Ems, ben 12 September 1916.

Der Magiftrat.

Berkauf von Butter.

Auf einen Rummerabidnitt 3 ber Bezugefcheine für Butter ober Margarine entfallen 125 Gramm Butter, bie am Donnerstag, ben 14. b. Dits. bei Brautigam, Reibhofer und Ronfumberein Emferhütte täuflich zu haben ift.

Bab Ems, ben 12. September 1916.

Der Magiftrat.

Rudgabe ber für Rurgafte und Berfonal ausgestellten Brotbiicher.

Wir machen nochmals barauf aufmertfam, bag bie für Rurgafte und Berfonal ausgestellten Brotbucher fofort nach ber Abreife bezw. nach ber Entlaffung bes Berfonals im Rathausfaule gurudzugeben find. Bei ber Abgabe muffen bie noch nicht fälligen Broticheine famtlich in ben Brotbuchern borhanden fein. Die unberechtigte Benutung biefer Brotfdeine ift ftrafbar.

Bab Ems, ben 12. September 1916.

Der Magiftrat.

(im Kursaal Kgl. Kurtheater Bad Ems gebäude) Direktion: Hermann Steingoetter.

Dienstag, den 12. September 1916.

Zum letzten Male. Unter Mitwirkung der Kurkapelle

Unter der blühenden Linde.

Fröhliches Spiel mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Fr. Gellert.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei auf unserem Büro vormittags von 9-12 Uhr, nachmittags von 2-4 Uhr entgegenge-

Emser Vorschuss- u. Creditverein.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht,

Obstmärfte in Diez.

Die biesfährigen Obstmartte finden Dienstag, ben 3. Ditober, Freitag, ben 13. Ottober und

Greitag, ben 20. Dftober bormittags 9 Uhr beginnenb ftatt. Außerbem werben von Freitag, den 15. b. Dts.

ab bis auf weiteres jeben Freitag 3wetidenmartte

Auffahrt: Martiplay Dieg. Die & ben 0. September 1916.

THE WILLIAM TO LOS

Der Magiftrat.

Berfehr mit Seife.

Nachftebend bringen wir einen Auszug aus der Berordnung über ben Bertehr mit Geife pp. gur öffentlichen Menntnie.

§ 1 Beinseife und Seifenpulber, bie gemäß § 2 ber Betanntmadjung über bas Berbot ber Berwendung bon pflanglichen und tierifchen Delen und Getten bom 6. Januar 1916 in der Jaffung ber Bekanntmachung bom 21. Juli 1916 (Reichsgeseihbl. G. 3 und 765) und gemäft § 1 be: bagu ergangenen Ausführungebestimmungen bom 21. 3uft 1916 (Bentralbl. für bas Deutsche Reich G. 193) na't ben Weifungen bes Kriegsausschuffes für pflangliche und tierifche Dele und Gette, G. m. b. S., in Berlin aus pflanglichen und tierijden Delen und Getten ober baraus gewonnenen Delund Gettfäuren bergestellt find, muffen auf ben Gruden begiehungsweise auf ben Badungen ben Aufbrud St. 21 . Seife und St. A. Geisenpulver tragen. Der Aufbrud ift vom Berfteller, ober, wenn bei Geifenpulber ein anberer bie Bare jun Bwede ber Weiterberaugerung mit Badung berfieht,

bon biefem bor ber Weitergabe angubringen. 8 2

Die Mbgabe bon Wafchmitteln, bie aus bflanglichen ober tierifchen Delen und getten ober baraus gewonnenen Delund Gettfauren hergestellt find, an Gelbftverbraucher bari nur nach folgenden Grundfagen erfolgen:

1. Die an eine Berfon in einem Monat abgegebene Wenge bari fünfzig Gramm Feinseise (Toiletteseife, Rernseise und Rafterfeife) fowie zweihanbertfunfsig Gramm Geifenbulber nicht überfteigen. Bei Geinfeifen, Die bom herfteller in Umbullungen in Bertehr gebracht werben, mit Ausnahme ber R. Al-Geife, ift das unter Ginfolug ber Umhullung festgestellte Bewicht maggebrid. Bleibt ber Begug einer Berfon in einem Monat unter der zugelaffenen Sochstmenge, fo wachft ber Minberbetrag ber Sochstmenge bes nachften Monate nicht gu. Dagegen ift ber Borausbezug ber Mengen für gwei Monate

Die Abgabe bon Schmierfeife ift unbeschabet ber Bestimmungen ber § 8 berboten.

2. Die Mbgabe bon Beinseife und Geifenpulber barf nur gegen Ablieferung bes für ben laufenben ober nachitfolgenben Monats gultigen, bas abzugebenbe Wafchmittel bezeichnenben Abschnitte ber bon ber guftanbigen Ortebehörde des Wohnjiges ober bauernden Aufenthalts auszugebenben Geifentarte erfolgen. Die Geifentarte fat ben aus ber Anfage erfichtlichen Inhalt. Gie gilt unabhangig bom Orte ber Ausgabe an allen Orten Des Reichs.

Soweit an einzelnen Orten bei bem Intrafttreten Diefer Befanntmachung Geifentarten im Gebraucht find, ift beren weitere Berwendung während ber Monate Muguft u. September 1916 gestattet, fofern bie Angaben über bie gu beziehende Urt und Menge ber Dafdmittel in Uebereinstimmung gebracht ift mit ben Borfchriften

Die guftanbige Ortobeborbe ift befugt, auf Antrag

1. a) für Merzte, Perfonen, die berufsmäßig mit Krantbeitserregern arbeiten, Bahnargte Tierargte Bahntechniter, Sebammen und Arantenpfleger,

b) für mit anftedenber Grantheit behaftete Berjonen nach entiprechenber Beicheinigung feitens des Areisarztes ober eines bon ber Ortebeforbe bestimmten Mrates,

c) für Krantenbäufer auf die nach bem Jahresburchichnitte berechnete Ropfjahl ber berpflegten Rranfen

je bis gu bier Bufatfeifentarten;

2. für unter Tag arbeitenbe Grubengrbeiter in Roblenbergwerten, für in gewerblichen Betrieben bor bem Gener ober mit ber Rohlenbewegung ftanbig beichaftigte Erbeiter und für Schornsteinfeger je bis gu gwet Bufate feifentarten;

3. für Rinber im Mter bis gu 18 Monaten je eine Ba fatfeifentarte anszugeben .

8 4

Die Heberlaffung ber Seifenfarten jum Beguge bon Baich mitteln an andere Berjonen als biejenigen, für bie fie ausgegeben find, fowie bie Weiterberaugerung bon Bafchmitteln, bie auf Seifentarten bezogen find, ift berboten.

> § 5 pp. 8 6.

Bei Abgabe im Meinhandel an ben Gelbfrberbraucher durfen bie Breife ohne Rudficht oarauf, ob die Abgabe in Padung ober lose erfolgt

bei A. Al-Geife

für ein Stud bon 50 Gramm 0,20 Mart für ein Stud bon 100 Gramm 0,40 Mart bei St. Al-Seifenpulber

für je 250 Gramm 0,30 Mart nicht überschreiten.

Geringere Mengen A. Al-Geifenbulber find entfprechend dem Minbergewichte geringer gu berechnen.

Borftebend festgesette Breife find Bochftpreife im Ginne bes Gefeges, betreffend Sochftpreife, bom 4. Anguft 1916 in ber Saffung bom 17. Dezember 1914 (Reiche-Gefenblatt E. 516) in Berbindung mit ben Beignntmachungen bom 21. Januar 1915 (Reiche-Gejethlatt G. 25) und bom 15. Marg 1916 (Reichs-Gefenblatt S. 183).

Bad Ems, ben 9. September 1916.

Der Magiftrat.

Raps= und Rübsamen.

Es tonnen mehrere Pfb. Raps- und Rubfamen gur Saat abgegeben werben.

Anmelbungen bis jum 13. b. Mts. im Rathaufe -Stadtfefretar Deutesfelb -.

Bab Ems, ben 11. September 1916. Der Bürgermeifter.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.

In der Blüte der Jahre, in der Fülle de Kraft, hat das feindliche Blei Dich de gerafft, Die Todesstunde schlug zu fr Doch Gott der Herr bestimmte ala flossen ist Dein junges Blut, für ens zu früh, Du warst so so gut, dech in den lichten Himmelshöhn da werden wir m wie lersehn.

Am 4. d. Mts. erhielten wir die herzzerreissende Nachricht, dass unser lieber, treus Sohn, unser herzensguter Bruder, Enkel, Nella und Vetter, der Musketier

Fritz Richard Köhler

im Res.-Inf.-Regt. 87, 8. Komp.

im blühenden Alter von beinahe 21 Jahren auf dem Schlachtfelde am 29. Aug., abends 8 Uhr in treuer Pflichterfüllung fürs Vaterland gestorben ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Pamilie Wilhelm Köhler u. Anverwandten. Dörnberg, Essen, Bad Ems und Helzappel. den 11. September 1916.

12. füchfische Speisezwiebeln Joh. Bader, Boppard. Telefon 251.

Frisch vom Seeplatz eintreffend:

Mittel-Schellfische

Pfd. 87 Pfg.

Süsse Trauben

Pfund 75 3

- Heutige Tagespreise! Solange Vorrat! -

Schade&Füllgrabe Diez, Wilhelmstr. 26, Tel. 211.

Herbst- u. Wintersaiso empfehle in grosser Auswahl Neuheiten in

Damen - u. Kinderhüte in Lack, Velour, Samt und Filz von den einfach bis zu den elegantesten. Wie bekannt sind an

diesem Artikel die Preise sehr gestiegen, jedoch bin durch frühzeitigen Einkauf von Samten, For Velourhüten etc. in der Lage gute Qualitäten noch billigen Preisen zu liefern.

M. Goldschmidt, Nassau

Grabenstrasse, 1. Strasse rechts am Bahnbol

Gin hervorragendes Fachblatt feiner Urt ift b wochenschrift "St. Hubertus" Bringt gebiegene Anffage fiber Jach, Schieftwefen, Sunbe wirticaft, Fifcherei und Raturfunde. Berivolle Runftbeilagen.

Birtungevolles Mugeigenblati. Bezugspreis 2,50 Mart für bas Biertelfahr. - Jebe B Buchbanblung nimmt Bestellungen entgegen. Brobenummern ===

Berlag des St. Subertus (Baul Schefflet Gefelich. m. b. S.), Cothen (Anhalt).

file? "Rinder, Gestägel Bir. W. 14.60, Spreumehl f. Bferbe, Rinber DR 9 .- n. anberes Futter. Lifte frei. [42 Graf, Duften. Brabes, fraftiges

yansmadgen Bu erfragen in ber Geichaftsfielle.

Rraftiges Mladden im Rochen bewandert, pr. 1. Oft Babnhof& Botel, Bab Gms.

Gin Madden für haus und Ruche in Jahresftellung fuct Billa Nova, Bad Ems.

Madden oder Frau im Rochen u. allen Sausarbeiten erfahren, für gleich ober 1. Oft. gefucht. Rah. Gefcaftsft. b. 3tg. [476 Metallhetten Solgrahmenmatr. Rine Gifenmobelfabrif Cubl

Ein gebrauchtes & für ein Referve-Lagareit gu mieten gefucht. Bo, gu erfr. in ber G

Rirdliche Radel Bad Gms. Pfarricht.
Pittmoch, den 18, Sc.
Abends Sta uhr Striegeanbad Lieber: 128, 204
Herr Box. Long
Mittmody, ben 13.
Mittmody, ben 13.
Mittmody, ben 13.

Hends 81/, 11brt Kriste

Beir Defan L